



In diesen Wochen bereiten sich auch die Brigaden und Arbeitsgruppen unserer LPG auf das Planjahr 1966 vor. Wettbewerb und neue innerbetriebliche Vereinbarungen sollen darauf gerichtet sein, hohe

## Innerbetriebliche Vereinbarungen

### WETTBEWERB ZUM JAHRESTAG DER PARTEI

- φ Auswertung der politischen Arbeit im Wettbewerb 1965 und seiner Ergebnisse. Einschätzung, wie die Parteimitglieder ihre Aufgaben erfüllten. Einschätzung, ob die Planvorschläge für 1966 den höchstmöglichen Produktionszuwachs vorsehen. Schlußfolgerungen.
- f Parteileitung berät die politische Argumentation für die Bauernaussprache zur Vorbereitung des IX. Bauernkongresses und für den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der Gründung der Partei. Es muß die Richtigkeit der Agrarpolitik und die führende Rolle der Partei in unserem Staat erläutert werden.
- ! Beratung mit dem Vorstand, wie die Anwendung des neuen ökonomischen Systems und der Wettbewerb 1966 dazu beitragen können, die Produktion weiter zu intensivieren, eine hohe Zuwachsrate in der Produktion, eine Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung der Akkumulation zu erreichen. Vorschläge für die Aussprache in der LPG, Vorschläge für den Abschluß von innerbetrieblichen Vereinbarungen zwischen Vorstand und Arbeitskollektiven. Hinweise für den Jahresabschlußbericht.
- 9 Mitgliederversammlung der Grundorganisation behandelt die Argumentation und beschließt, wie die politische Führung des Wettbewerbs 1966 gewährleistet werden soll.

### KANDIDATENGEWINNUNG

- III Einschätzung, wie es gelang, die besten Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten der Partei zu gewinnen, und wie sie sich politisch entwickeln.
- § Vorschläge für die Aufnahme guter Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten der Partei.

### PARTEILEHRJAHR UND QUALIFIZIERUNG

- 9 Parteileitung schätzt ein, wie die Genossen studieren und im Zirkel mitarbeiten.
- 9 LPG-Vorsitzender berichtet über den Verlauf der innerbetrieblichen Qualifizierung.

Ziele zu stellen und den Plan 1966 **Sortiments-** und **qualitätsgerecht** und kontinuierlich zu erfüllen. Welche Aufgaben stehen dabei vor der Parteileitung?

Das Wichtigste ist, alle Genossenschaftsmitglieder davon zu überzeugen, daß es nicht nur ökonomisch, sondern auch politisch von Bedeutung ist, den Plan zu erfüllen und zu überbieten. Da der Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der Partei durchgeführt wird, werden wir mit den Genossenschaftsmitgliedern darüber sprechen, daß die großen Veränderungen im Dorf Ausdruck der richtigen Agrarpolitik der Partei sind. Wir werden hervorheben, daß es im Interesse der Bauern und der ganzen Bevölkerung liegt, dem Ruf der Partei zu folgen, die Produktion und Arbeitsproduktivität weiter zu steigern sowie die Akkumulation zu erhöhen.

Die Parteileitung wird zuerst gemeinsam mit den Parteigruppenorganisatoren, Genossen des LPG-Vorstandes und den aktivsten Genossen aus den Produktionsbereichen den Wettbewerb 1965 einschätzen. Gute Erfahrungen haben wir in diesem Jahr mit den innerbetrieblichen Vereinbarungen zwischen Vorstand und Brigaden gemacht. Diese Vereinbarungen bildeten eine reale Grundlage für den Wettbewerb. Die Genossenschaftsmitglieder rangen im Wettbewerb um hohe Ergebnisse und kontrollierten und beeinflussten sich dabei gegenseitig.

Wie die ökonomischen Beziehungen im Jahre 1966 weiterentwickelt werden können, darüber werden wir in diesen Wochen in der Grundorganisation und in den Brigaden diskutieren. Eine große Rolle spielen die Parteigruppen. Die Parteileitung wird ihnen helfen, daß sie in den Brigadeaussprachen die Bedeutung der innerbetrieblichen Vereinbarungen für das Wachstum der Genossenschaft erläutern können.

Herbert Rindfleisch  
Traktorist und Parteisekretär der LPG  
„Rotes Banner“, Jahna-Pulwitz, Kreis Döbeln